

## Gemeinsam mehr erreichen: Ihre Spende hilft

Möchten Sie mehr über unsere Partnerschaft erfahren?

Wir kommen gern zu Ihnen! Rufen Sie uns an. Laden Sie uns ein.

### Kontakt über:

Pfarrer Burckhardt Hölscher,  
Vorsitzender des Partnerschaftsausschusses Iserlohn,  
Tel. 02374/2256

### Möchten Sie spenden?

Jede Spende zählt. Mit Hilfe Ihrer Spende können wir viel erreichen.

Kreiskirchenkasse Iserlohn

Konto-Nr.: 200 116 90 28  
bei der KD-Bank (BLZ 350 601 90),  
Stichwort:

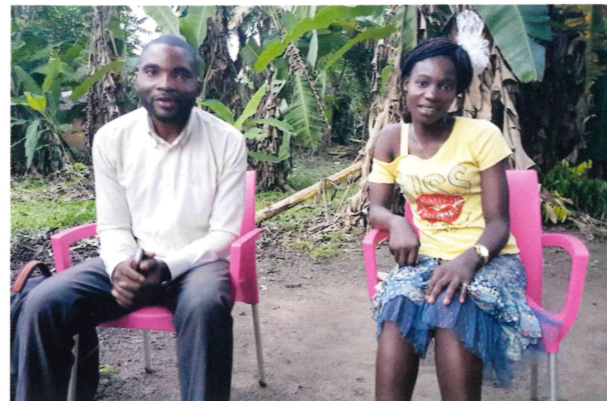
„Partnerschaft Kongo“ und die jeweilige  
Kennziffer (01 - 08)

IBAN: DE89 3506 0190 2001 1690 28,  
BIC: GENODED1DKD

Bitte verwenden Sie bei der Angabe Ihrer Spende auch die entsprechende Projektnummer. Das hilft uns, Ihre Spende sicher zuzuordnen.



## Stipendien für die Lehrer- oder Krankenpflegeausbildung



Sechs begabten jungen Leuten ermöglichen wir regelmäßig durch Stipendien eine Lehrer- oder Krankenpflegeausbildung. Die jeweils drei Kandidatinnen und Kandidaten aus Boende und Lofoy werden alle drei Jahre neu von unseren Partnerschaftskirchenkreisen für die Ausbildung an den Instituten für Medizin und Pädagogik in Boende vorgeschlagen. Vertraglich ist vereinbart, dass sie nach ihren Examina an den kirchlichen Sekundarschulen und den Gesundheitsstationen vor Ort arbeiten werden.

Mbamba Isuleli aus Bonsombo / Lofoy (auf dem Foto li.) und Boseka Malu aus Boende befinden sich derzeit im 2. Ausbildungsjahr. Ab Oktober 2020 wird Mbamba an einer Gesundheitsstation in Lofoy arbeiten und Boseka u.a. Informatik an der Sekundarschule Salongo in Boende unterrichten.

Je 130 € pro Ausbildungsquartal (520 € im Jahr) eröffnen nicht nur diesen beiden eine Berufsperspektive, sondern sind zugleich eine zukunftsgerichtete Investition in Bildung und Gesundheit für die Menschen in Boende und Lofoy. Wir bitten um Ihre Unterstützung.

Wenn Sie eine Stipendien-Partnerschaft übernehmen möchten, verwenden Sie bitte das Stichwort „Partnerschaft Kongo“ und die Kennziffer: 07.

## Das „Werkstatt-Projekt“: Perspektiven für die Jugend

Eine tolle Idee hatte Superintendent Longange für Jugendliche, die im ländlichen Lofoy nach ihrem Schulabschluss oft ohne jegliche Perspektive dastehen. Für die Verwirklichung seiner Idee konnte er den jungen Mechaniker Bakaa Ngolomba aus seiner Gemeinde in Bonsombo gewinnen. Er leitet nun als Anleiter und Ausbilder für die jungen Leute die dort aufgebaute Zweiradwerkstatt.



Die gemeinsam erwirtschafteten Einnahmen fließen zu je einem Drittel als kleine Salaires an die Jugendlichen, in einen Fonds für Anschaffungen von Ersatzteilen und Material sowie in die Jugendarbeit des Kirchenkreises Lofoy. Eine überdachte Werkstatt errichten die Jugendlichen in Eigeninitiative.

Für den Kauf von weiterem Werkzeug haben wir bereits 600 € zur Verfügung gestellt. Sehnlichst wünschen sich die Jugendlichen ein Schweißgerät (veranschlagte Kosten: 1.500 \$).

Wenn Sie für das Werkstatt-Projekt spenden möchten, verwenden Sie bitte das Stichwort „Partnerschaft Kongo“ und die Kennziffer: 08.



Evangelischer  
Kirchenkreis  
Iserlohn

## „Wo Kirche Hoffnung heißt“

Gemeinsam  
mehr erreichen:  
Ihre Spende hilft

Partnerschaft der Kirchenkreise  
Boende und Lofoy / Kongo und dem  
Evangelischen Kirchenkreis Iserlohn





Liebe Freunde und Förderer,



mit vielen Mut machenden Eindrücken sind wir nach einer zweiwöchigen Reise zu unseren Partnern und Glaubensgeschwistern in Boende und Lofoy in der DR Kongo

zurückgekehrt.

Zwei Wochen, in denen wir sehen durften, dass die gemeinsamen Projekte in unserer nun schon mehr als 30-jährigen Partnerschaft immer stärker Früchte tragen.

Die kirchlichen Schulen in Boende und Lofoy leisten hervorragende Arbeit, sind aber auf finanzielle Unterstützung (jährliche Schulbeihilfen) angewiesen. Das Alphabetisierungsprogramm für Frauen, die sogenannten Mama-Schulen, sind ein Vorzeigeprojekt für ehrenamtlichen Einsatz. Die kirchlichen Gesundheitsstationen liefern einen lebenswichtigen Beitrag für die überwiegend arme Bevölkerung. Insbesondere das aus Partnerschaftsmitteln finanzierte Gesundheitszentrum „Bethlehem-Botshini“ ist ein Leuchtturmprojekt für die gesamte Region. Jährlich werden alle kirchlichen Gesundheitsstationen in Boende und Lofoy mit Medikamentenhilfen unterstützt.

Für die geleistete Hilfe und finanzielle Unterstützung möchten wir Ihnen auch an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Wir haben auf unserer Reise aber auch viel Armut gesehen, die uns regelrecht ans Herz gegriffen hat. Unsere Erfahrung ist: Der einzige wirkliche Hoffnungsträger für die Menschen in der ‚vergessenen‘ Äquatorregion in Boende und Lofoy ist nach wie vor die christliche Kirche. Wir müssen und möchten unseren Geschwistern im Kongo auch darum gute und verlässliche Partner sein.

Der Reichtum der langjährigen Freundschaft und die Glaubensgemeinschaft bilden die tragfähige Basis für weitere hoffnungsvolle Schritte, die wir gerne mit Ihrer Hilfe und Unterstützung gehen möchten.

*Ihre  
Superintendentin Martina Espelber,  
Pfarrer Burckhardt Hölischer,  
Pfarrer Martin Ahlhaus, Hans Zimmermann,  
Dr. Ute Müller und Heike Völkner*

## Primarschule Salongo in Boende



Die Grundschule Salongo ist Partnerschule der Bartholomäus-Schule in Iserlohn-Oestrich.



Lesen und Schreiben sind die Basis für den Aufstieg aus der Armut im Kongo. Tausende Schüler profitieren von der Hilfe aus Iserlohn.



Bau eines neuen Schulgebäudes (links) mit drei Klassenräumen; eines der alten Schulgebäude wird später nach der Erstellung weiterer Schulgebäude abgerissen.

Zum Projektumfang gehören auch die Errichtung eines

Sanitär-Häuschens sowie eines Trinkwasser-Brunnens. In der fortgeschrittenen Projektphase ist an der Primarschule Salongo in Boende bereits die Sanierung eines bestehenden Schulgebäudes mit fester Bausubstanz (Fundament und Außenmauern bleiben bestehen, die Innenräume und das Dach werden überarbeitet). Dabei entstehen drei neue Klassenräume und ein Lehrerzimmer.

## Primarschule Bonsombo in Lofoy

Bereits begonnen hat zudem im Mai 2019 beim Delegationsbesuch im Kirchenkreis Lofoy die Projektphase für den Neubau der Primarschule in Bonsombo mit drei Klassenräumen als dringend notwendiger Ersatz eines der beiden vorhandenen – und sehr einfachen – Schulgebäude sowie der Bau eines kleinen Büros für Lehrkräfte und Lernmittel.

Wenn Sie für die Primarschule Salongo spenden möchten, verwenden Sie bitte das Stichwort „Partnerschaft Kongo“ und die Kennziffer: 01, für die Primarschule in Bonsombo die Kennziffer: 02.

## Gesundheitsstation Botsini in Boende

Die Maternité Botsini ist fertig!



Ein separates Gebäude mit Kreißsaal und Unterbringung von bis zu fünf Frauen mit ihren neugeborenen Babies. Bislang mussten sie immer am Tag der Entbindung wieder in den Urwald, um sich

nicht bei anderen Patienten mit Durchfall, Typhus, Tuberkulose anzustecken...!



So sieht Freude aus bei einem gelungenen Projekt: der neue Kreißsaal – mit elektrischer Beleuchtung, Ultraschallgerät und mit gepolstertem gynäkologischem Stuhl! José, der

Krankenpfleger (Foto Mitte), arbeitet vor Ort wie ein Arzt. Jetzt wartet er noch auf die examinierte Hebamme Clarisse. Sie ist eine unserer Stipendiatinnen.

## Die Gesundheitsstation Bonsombo in Lofoy



Die Krankenstation in Bonsombo/Lofoy. Sie wurde vor drei Jahren eingeweiht und hat sich sehr bewährt. Mimi, eine ausgezeichnete Krankenpflegerin, die noch bis Ende 2019 eine chirurgische Zusatzausbildung

absolviert, wird dann die Station leiten und weiterentwickeln.

Wenn Sie für die Gesundheitsstation Botsini spenden möchten, verwenden Sie bitte das Stichwort „Partnerschaft Kongo“ und die Kennziffer: 03, für die Gesundheitsstation Bonsombo die Kennziffer: 04.

## Stärkung der Frauen

### Mikrokreditprogramme

Eindrucksvoll und stolz berichteten uns Frauen, wie die Geldeinlagen und die Vergabe von Kleinkrediten helfen, mit dem eigenständig erwirtschafteten Geld den Schulbesuch ihrer Kinder bis zum Abitur, bessere Hausausstattungen oder gar die Erweiterung ihrer Nutzgärten und kleinen Viehzuchten zu finanzieren.

### Nähschulen



In Boende besuchen derzeit 12, in Lofoy 11 Frauen die beiden „Nähschulen“, die von der Frauenarbeit unserer Partnerschaftskirchenkreise angeboten werden. Jeweils zwei Kurse laufen pro Jahr. Dreimal wöchentlich ist

Unterricht an den mit Spendenmitteln unseres Kirchenkreises finanzierten Maschinen. Die bedürfen der ständigen Wartung. An die Schneiderlehrer ist eine Prämie zu entrichten. Kleinkredite und Leihmaschinen sollen den Absolventinnen der Nähschulen zum Einstieg in die Selbstständigkeit als Näherinnen helfen. Zudem soll in Boende ein eigenes Gebäude für die Nähschulen, die Mikrokreditversammlungen und die Frauenarbeit errichtet werden. Übrigens: Seit unserem Besuch ist die Nähschule in Boende nach Superintendentin „Mama Martina Espelber“ benannt.

### Frauenalphabetisierung - 'Mama'-Schulen



Unerlässlich für die Förderung der für die Entwicklung in der Region so wichtigen Selbstständigkeit der Frauen sind die ‚Mama‘-Schulen mit den Frauenalphabetisierungsprogrammen. Vertreterinnen der kirchlichen Frauenarbeit unterrichten in jeweils drei

Jahrgangsstufen im Lesen und Schreiben. In Lofoy berichteten Frauen, dass sie durch das Frauenalphabetisierungsprogramm zu selbstbewussten Mitgliedern unserer Partnerkirche geworden seien. Nun arbeiten sie in ihrer Gemeinde mit. Jährlich unterstützen wir die ‚Mama‘-Schulen mit mehr als 2.700 \$ für den Kauf von Bibeln, die auch als Lehrbücher dienen, Schulmaterialien (Hefte, Stifte, Kreide), Lehrerinnenprämien und mit Brillen.

Wenn Sie für die Nähschulen spenden möchten, verwenden Sie bitte das Stichwort „Partnerschaft Kongo“ und die Kennziffer: 05, für die Frauenalphabetisierung die Kennziffer: 06.